

TECHNISCHE ANALYSE



INHALT



1. Entstehung der SKS
2. SKS-Variationen
3. Inverse SKS
4. Tricks in der Praxis



1. Entstehung der SKS

Was ist das eigentlich?

Formation aus mehreren Kerzen, welche bildlich aus 1 „Kopf“ und 2 „Schultern“ besteht

Wie entsteht diese Formation?

Grundlage ist ein Up-Trend mit Higher Highs und Higher Lows (=Bildung linke Schulter)

Schafft es der Kurs nicht mehr weitere Higher Highs und Higher Lows zu machen, kommt es zu einer bärischen Marktstruktur (=Bildung rechte Schulter)
(bzgl „Marktstruktur“ - s. nächste Folie)



Exkurs: Marktstruktur

Was ist ein Trend?

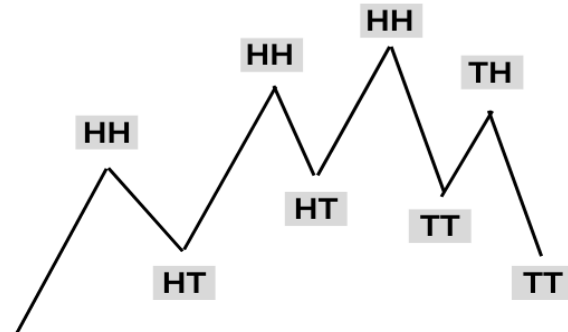
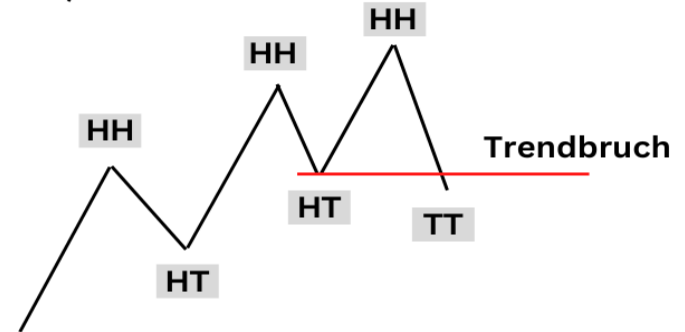
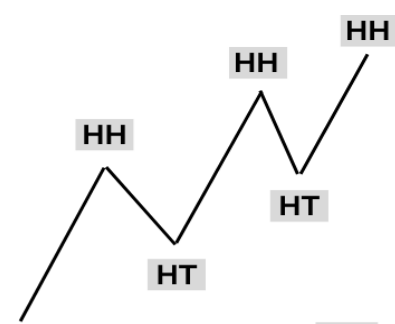
Ein Trend ist eine Folge von Hoch- und Tiefpunkten gleicher Art.

Bullisch: Higher Highs & Higher Lows

Bärisch: Lower Highs & Lower Lows

Was ist nun Marktstruktur?

Marktstruktur ist die reine neutrale Blickweise auf die Hochs bzw. Tiefs um herauszufinden, welche Art von Folge aktuell ist.



1. Entstehung der SKS

Tipps zur Entstehung:

- > Schultern werden oftmals in Form von Flaggen gebildet
- > SKS oftmals auch zunächst als eine Konsolidierung auf hohem Niveau zu verstehen
- > während der Formation meist Volumenabnahme; bei Ausbruch dann bestenfalls starker Volumenanstieg

Tipp: Bei möglichen Ausbruch warten wir auf Bestätigung! ☺



1. Entstehung der SKS

Zielbestimmung:

- > analog zu sämtlichen anderen Formationen wie bspw. Flaggen, Dreiecke, Doppeltop, etc.
- > Messen der Kopf-Nacken-Spanne
- > Anlegen der Länge an Ausbruchsstelle

Tipp: es macht auch hier wieder Sinn das Ziel mit anderen Elementen wie z.B. Horizontalen Zonen zu verknüpfen



2. SKS-Variationen

Wo ist der Unterschied?

-> die Steigung der Nackenlinie kann sich unterscheiden

-> Zielbestimmung bleibt gleich.



SKS-Variationen



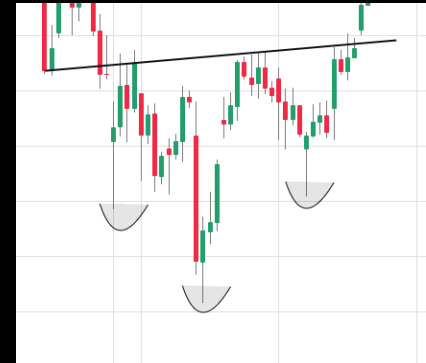
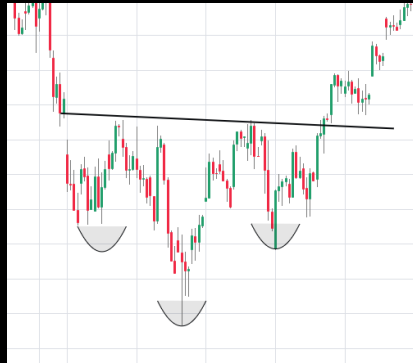
3. Inverse SKS (iSKS)

Was ist das eigentlich?

- > sind das entsprechende „Negativ“ zur SKS
- > ändert die Trendrichtung von abwärts in aufwärts
- > Prinzipien wie Zielbestimmung etc. sind alles gleich



iSKS-Variationen



4. Tricks in der Praxis

- > in Seitwärtsphasen zu vernachlässigen
- > Zielbestimmung mit anderen Elementen verknüpfen
- > in großen Zeiteinheiten Ausbruch eher mehr 50/50; in kleinen Zeiteinheiten eher Reverse-Chance
- > Entry analog wie bei anderen Formationen nach Ausbruch + Bestätigung bzw. Retest



A young man with short, light-colored hair is smiling and looking directly at the camera. He is wearing a dark-colored sweater over a collared shirt. The background is a solid, vibrant blue.

DANKE

A dynamic, teal-colored brushstroke graphic is positioned at the bottom of the frame, extending from the right side towards the center.